

Und in dem Schneegebirge, da fließt ein Brunnlein kalt; und  
wer das Brunnl. trinket, und wer d. Br. trinket, wird jung u. nimmer<sup>alt</sup>.

### Und in dem Schneegebirge

Und in dem Schneegebirge,  
da fließt ein Brunnlein kalt,  
und wer das Brunnlein trinket,  
wird jung und nimmer alt.

Ich hab daraus getrunken  
gar manchen frischen Trunk;  
ich bin nicht alt geworden,  
ich bin noch allzeit jung.

„Ade, mein Schatz, ich scheid,  
ade, mein Schätzelein!“  
„Wann kommst du aber wieder,  
Herzallerliebste mein?“

„Wenn's schneiet rote Rosen  
und regnet kühlen Wein;  
ade, mein Schatz, ich scheid,  
ade, mein Schätzelein.“

„Es schneit ja keine Rosen  
und regnet keinen Wein:  
So kommst du auch nicht wieder,  
Herzallerliebste mein.“

*Liebeslied aus der Sammlung „Schlesische Volks-  
lieder“ (Hoffmann – Richter 1842) in einer umge-  
sungenen Fassung.*

*Quelle: Bruder Singer, Kassel 1974*